

An König Ludwig, den Wiedergenesenen.

Wie fühlen froh wir uns're Herzen schlagen,
Daß, theurer König, Du uns bleibst erhalten!
Nein, edler Fürst, noch darfst du nicht erkalten,
Du heller Stern in ahnungsschweren Tagen!

Auf, laßt denn Freude herrschen statt der Klagen!
Wie viel des Schönen wird er noch gestalten,
Der künste Fürst, mit schöpferischem Walten,
Um kühn Jahrhunderte zu überragen!

Denn wie auch ringsumher die Wetter wüthen,
Sie stören nicht das Reich der Wunderblüthen,
Wo Ludwig herrscht, das Reich der ew'gen Schöne.

O Gott, erhöre unser heißes Bitten:
Bewahre Ihn auf allen seinen Schritten,
Daß lange noch sein Haupt der Lorbeer kröne!
